

April / Mai 2021

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.



Ein Gotteshaus mit langer Historie ...



UNSERE KIRCHE DER ZUKUNFT

Hurra, der Frühling ist da!

Endlich ist es so weit, die Tage werden wieder länger, das Wetter ist besser – und damit verbunden auch unsere Laune. Die Sonne zeigt sich immer öfter und die ersten Knospen strecken sich ihr erwartungsvoll entgegen.

Eine verrückte Zeit liegt hinter uns, vollgepackt mit Stress, Sorgen, Ängsten, Homeschooling, aber rückblickend kann man dieser Zeit eigentlich durchaus auch Positives abgewinnen. Die Zeit mit den Kindern daheim war

wirklich schön, wir haben zusammen noch nie so viel gebastelt, gelesen, gesungen, getanzt und im Schnee gespielt wie in diesen Wochen, und ich bin mir sicher, auch unsere Kinder haben es sehr genossen.

In schnellen Schritten geht es auf Ostern zu, im Kindergarten werden bereits Osterhasen gebastelt, daheim färben wir bald Ostereier und die Kinder freuen sich schon wahnsinnig darauf, am Ostersonntag im Haus oder im Garten nach Osternestern und anderen Kleinigkeiten zu suchen. Doch bei aller Vorfreude auf Ostern ist es mir doch sehr wichtig, den Kindern zu erklären, dass Ostern eigentlich das Fest der Auferstehung Jesu Christi ist und es um mehr als nur Schoko-Osterhasen geht. Das verliert man doch oft und ganz gerne mal aus den Augen.

Nicht mehr weit hin ist es auch zum Ehrenfest aller Mamas, dem Muttertag im Mai. Als vierfache Mama freue ich mich jedes Jahr auf diesen Tag, dann werde ich mit einer kleinen Aufmerksamkeit von meinem Mann überrascht und bekomme als Dankeschön ein selbstgemaltes Bild von den Kleinen oder eine selbstgepflückte Blume. Doch unbezahlbar sind gerade die vielen kleinen Momente, auch während des Jahres, wenn ich in den Arm genommen werde und ins Ohr geflüstert bekomme: „Mama, ich hab dich lieb!“

Ihre Carolin Calabrese



Impressum

Herausgeber: **Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Neumarkt i.d.OPf.**

Schriftleiterin: **Carolin Calabrese**

Bildnachweise: **ev. Pfarramt, privat,
Adobe Stock**

Druck: **Druckerei Bögl
Neumarkt i.d.OPf.**

Auflage: **6.000 Exemplare**

Gestaltung: **calmar creativ, Berg**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **30. April 2021**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Bäckerei Düring • BMW Partl • Pirzer Bestattungen •
Farben Lederer • Firma Bretschneider GmbH & Co. KG •
Dachdeckerei Markus Müller • Firma Alois Scharpf •
Schreinerei Kapfer

Auf ein Wort

Hasenfest? Von wegen ...

Da stehen sie, in Reih und Glied – die Osterhasen! Schon lange vor Ostern sind sie in allen Regalen zu finden. Und bunte Ostereier gibt es mittlerweile durchgehend das ganze Jahr. Warum auch nicht? Zumal laut Umfragen ein Drittel der Bundesbürger sowieso nicht mehr weiß, was an Ostern gefeiert wird.

Inzwischen hat sich Meister Langohr weltweit durchgesetzt. Natürlich kann er auch christlich „vereinnahmt“ werden wie das Osterei, sind sie doch beide schöne Symbole für Leben und Fruchtbarkeit. Gerade zum beginnenden Frühling kommen solche Symbole gut an, wenn die Natur wieder zum Leben erwacht: Das Graue wird bunt, das Triste wird hell. Da passen doch der Hase und die Eier gut ins Bild.

Die Frage ist nur, was ist, wenn ein Symbol den Inhalt verdrängt oder gar ersetzt? Wenn immer weniger Menschen wissen, dass Christen nicht an den Osterhasen glauben, sondern an den auferstandenen Christus? Wie aber kann ich wissen, dass das mit der Auferstehung Jesu überhaupt stimmt? Mir hilft, bei solchen Fragen „zur Quelle zu gehen“ – in der Bibel nachzulesen, was damals wirklich passiert ist. Und



was die Menschen damals mit Jesus erlebt haben, auch wenn sie selbst voller Zweifel waren. Zum Beispiel Maria von Magdala, eine Frau, die Jesus ganz nahe stand. Von ihr berichtet das Johannesevangelium im 20. Kapitel, dass sie den auferstandenen Jesus zunächst für den Gärtner hält. Erst als er sie mit ihrem Namen anspricht, gehen ihr die Augen auf. „Geh“, sagt Jesus, „erzähl den Jüngern, dass ich den Tod überwunden habe, dass ich zu meinem und zu euerm Vater zurückkehren werde.“ Und Maria macht sich auf den Weg, um dieses unerhörte Geschehen den anderen sofort zu erzählen, atemlos, mit leuchtenden Augen: „Der Herr lebt! Er ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ostern ist das Fest der Auferstehung, das Fest des Lebens, das Fest der Hoffnung gegen alle trüben Gedanken, besonders in dieser belastenden Zeit. Weil Jesus den Tod wirklich überwunden hat, ein für allemal. Darum feiern wir Ostern, meint

Ihr Pfarrer Martin Hermann

Neues Angebot für Jugendliche

Kommt zum Jugendkreis!

Im vergangenen Sommer konnten wir einen schönen Open-Air-Gottesdienst miteinander feiern und einen Action-Tag in Pappenheim verbringen. Seit Herbst waren dann die Möglichkeiten durch den erneuten Lockdown wieder stark eingeschränkt. Doch jetzt möchten wir trotz aller Umstände wieder miteinander durchstarten.

Zusammen mit unseren Jugendvertretern haben wir uns folgendes Angebot überlegt, um die Jugendarbeit in der Gemeinde neu zu beleben:

Seit 18.3. gibt es jeden Donnerstagabend von 18.30 - 20.00 Uhr einen Jugendkreis.

Gemeinsam wollen wir uns regelmäßig einmal die Woche treffen, um miteinander

über zentrale Themen des Glaubens ins Gespräch zu kommen und uns auszutauschen. Aber auch Spiele, Aktionen und Ausflüge stehen auf dem Programm. In einer entspannten Atmosphäre wollen wir bewusst Gemeinschaft als Gemeindejugend leben und pflegen.

Alle Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren sind dazu eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation finden die Treffen vorerst online über die Plattform Zoom statt. Die Zugangsdaten dazu sind auf unserer Homepage www.neumarkt-evangelisch.de/jugend-konfi zu finden. Wir hoffen, dass wir uns, sobald es die Umstände erlauben, auch dann wieder im „Real Life“ im Evangelischen Zentrum treffen können.

Osternacht der Jugend am 3. April

Auch laden wir alle Jugendlichen ganz herzlich ein zu unserer Osternacht der Jugend am Samstag, 3. April. Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18 Uhr in der Christuskirche.

Anschließend möchten wir miteinander die Osternacht bewusst erleben und am Sonntagmorgen den Osternachtsgottesdienst in der Christuskirche besuchen.

Die Gottesdienste am Samstagabend sowie am Sonntagmorgen finden ganz sicher statt, das weitere Programm hängt von den Corona-Bestimmungen ab.

Wenn erlaubt, könnt ihr Euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit gemeinsamem Essen, Spielen und einer Fackelwanderung freuen. Aktuelle Infos findest du auf unserer Homepage.

**Pfarrer Andres Grell und
Religionspädagogin i.V. Laura Campbell**

Angebote für die gesamte Familie

Eine Woche Erlebnis-Osterweg

In der Osterwoche öffnen wir die Türen unserer Christuskirche, um die Ostergeschichte auf ganz besondere Weise zu erleben! Alle Familien und Interessierten sind eingeladen, dem Osterwunder auf die Spur zu gehen. An insgesamt 6 Mitmach-Stationen kann der Ostergeschichte auf ungewöhnliche und kreative Weise nachgegangen werden. Gerade für Kinder ist der Erlebnisweg geeignet, um das Geheimnis von Ostern zu erforschen. Aber auch für Erwachsene kann es eine gute Möglichkeit sein, sich mit der Osterbotschaft ideenreich auseinanderzusetzen.

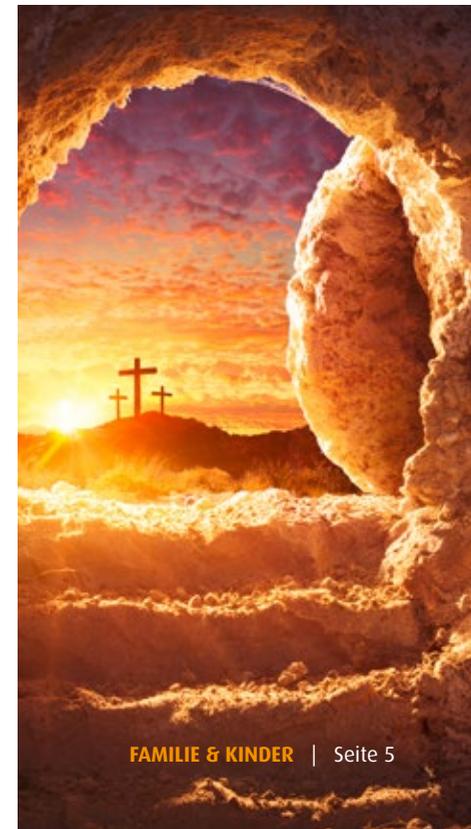
Ab Karsamstag, 3. April, ist der Erlebnis-Osterweg in der Christuskirche zu finden. Der Osterweg bleibt bis Sonntag, 11. April, aufgebaut und kann die ganze Osterwoche zu den Öffnungszeiten der Kirche, täglich von 9 bis 16 Uhr, erkundet werden.

Familiengottesdienst am 11. April

In der Osterwoche findet eigentlich traditionell unsere große Kinder-Bibel-Woche im Evangelischen Zentrum statt. Leider ist eine Durchführung der KiBiWo auf Grund der aktuellen Bestimmungen, wie bereits im vergangenen Frühjahr, nicht möglich.

Nichtsdestotrotz möchten wir den Familiengottesdienst, der die Kinder-Bibel-Woche abschließt, bewusst miteinander feiern. Am Sonntag, 11. April, sind alle Familien ganz herzlich um 10 Uhr in die Christuskirche eingeladen, um miteinander einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Dieser Familiengottesdienst ist zugleich der Abschluss des Erlebnis-Osterwegs.

**Pfarrer Andreas Grell und
Religionspädagogin i.V. Laura Campbell**



Ausschreibungen für die Renovierung der Christuskirche haben begonnen

Der Countdown läuft

Der beabsichtigte Baubeginn im Mai 2021 rückt näher und vieles wird immer konkreter.

Im Februar gab es einen wichtigen Termin mit Herrn Sebastian Mikisch, dem Gebietsreferenten des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege. Weil die Christuskirche zusammen mit den Anbauten Im Kloster 9 ein Baudenkmal ist, war das Landesamt von Anfang an in die gestalterischen Überlegungen einbezogen, zusammen mit der Stadt als der örtlichen Ebene der Denkmalpflege.



Oben: Sandsteintraufe / Sandsteingesimse momentan an der Christuskirche

Unten: Traufe am Gemeindezentrum – in Wandfarbe überstrichene Sandsteintraufe am Gemeindezentrum



Weil die Christuskirche nicht allein auf weiter Flur steht, sondern zum frisch renovierten Ensemble des evangelischen Dekanats- und Gemeindezentrums gehört, spielen im Blick auf die Außengestaltung der Kirche die Detaillösungen von Gemeindezentrum und Klostersaal eine wichtige Rolle. Die Kirche wird ihre im Vergleich zum Gemeindezentrum viel feinere Putzstruktur jedoch behalten. Die Details der Dachdeckung werden im Wesentlichen so vielfältig bleiben wie sie derzeit an der Kirche sind.

Ob die sichtbaren Sandsteinbauteile an der Kirche am Hauptportal und bei den Gesimsen der Traufe in der Weise in Wandfarbe überstrichen werden, wie das bei der Renovierung des Gemeindezentrums gemacht wurde, wird derzeit aus konservatorischer Sicht noch geprüft. Ist das doch zum einen eine Frage des Erscheinungsbildes und zum anderen die Frage, ob so ein Anstrich dem Sandstein schaden oder ihn schützen würde.

Auf Wunsch der Denkmalpflege: Die Haustüre Im Kloster 9 aus den 30iger Jahren soll bleiben.



Um möglichst schnell eine möglichst gute Grundlage für die Kostenkontrolle zu bekommen, gibt die Landeskirche vor, dass vor der Vergabe der ersten Gewerke die Angebotsergebnisse für 70 % der für die Baukonstruktion und die technischen Anlagen veranschlagten Kosten vorliegen müssen. Dahinter verbergen sich alle Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie die verschiedenen Gewerke der Haustechnik.

Kastenfenster: Handwerklich sehr gut gemacht und in einem guten Zustand werden die Kastenfenster mit den Butzenscheiben im Treppenhaus des Nebengebäudes der Kirche verbleiben.



Bis zur zweiten Märzhälfte müssen diese Angebotsergebnisse vorliegen, damit der Kirchenvorstand die Arbeiten im April beauftragen und der Bau im Mai beginnen kann.

Pfarrer Michael Murner



Ostern bedeutet für mich ...

Michaela Ferstl: „... die Verheißung auf den Frühling, Tatkraft und Energie für neue Projekte. Dieses Jahr umso mehr auch die Hoffnung auf ein Fest im großen Familienkreis und ein Neubeginn des „normalen“ Lebens.“



Sonnenuhr an der Fassade des Schlosses Herrenchiemsee

Wer hat noch Fotos von ihr?

Die Sonnenuhr der Christuskirche

„Da gab es doch mal eine Sonnenuhr auf der Christuskirche...“, erinnerte sich ein Gemeindeglied, aber wo ist die Sonnenuhr heute? Heute findet man noch ganz leichte Spuren im Putz, wo sie wohl einmal gewesen sein muss. Aber leider konnte uns bisher niemand ein Foto dieser Sonnenuhr zeigen, sie zeigte wohl in den Innenhof des Klosters, der heute nur von unseren Nachbarn begehbar ist.

Aber im Zuge der geschichtlichen Aufarbeitung würde uns sehr interessieren, wie sie wirklich ausgesehen hat, die Sonnenuhr auf der Christuskirche.

Schlicht? Komplex?

Bitte, wenn Sie ein Foto von der Sonnenuhr in Ihren Unterlagen haben, senden Sie uns eine Kopie davon zu oder lassen Sie das Foto im Pfarramt kopieren.

Vielen Dank Ihnen dafür!

Ihre Dekanin Christiane Murner



RENOVIERUNG
CHRISTUSKIRCHE
NEUMARKT

Große Unterstützung

Spendensäule füllt sich

Die Corona-Pandemie hat die Spendenbereitschaft zugunsten der Renovierung der Christuskirche nicht negativ beeinflusst, – ganz im Gegenteil. Kleinste private Spenden von 5 Euro bis zu richtig großen Summen, aber auch Firmenspenden und Stiftungsgelder haben im letzten Jahr eine Summe von über 314.000 Euro zusammenkommen lassen. So kann die Spendensäule am Eingang der Christuskirche nun wieder deutlich aufgefüllt werden. Spendenbriefe, persönliche Gespräche und eine regelmäßige Berichterstattung in den Medien, im Gemeindebrief und auf der Internetseite der Kirchengemeinde haben dabei geholfen,

das zukunftsweisende Projekt noch bekannter zu machen und den Kreis der Unterstützenden zu vergrößern. Die neu geschaffene Möglichkeit zum Online-Spenden hat die positive Entwicklung der Spenden zusätzlich unterstützt.

Auffällig ist die hohe Anzahl der Erstspender/innen, ebenso, wie auch in den Jahren zuvor, die großzügigen Spenden für die zukünftige Beschallung.

Für all dieses Engagement ein großes Dankeschön!

Stefanie Finzel

Kontakt

Stefanie Finzel
Referentin für Fundraising

Telefon: 09181/462 56-113
E-Mail: stefanie.finzel@elkb.de

Internet

www.christuskirche-neumarkt.de

Angebot des Evangelischen Bildungswerkes wächst

Vor Ort und im digitalen Raum

In den derzeitigen Planungen für das neue Evangelische Bildungswerk Neumarkt-Altendorf-Hersbruck (EBW N.A.H.) e.V. hat sich schon so einiges bewegt. Viel wurde ja schon im vergangenen Jahr erarbeitet. Ab April verstärken wir dann unsere Mitgliederwerbung in den Dekanaten Hersbruck und Altendorf und freuen uns auf spannende Veranstaltungen.

Für Sie und Euch werden wir im Frühling und Frühsommer eine erste dekanatsübergreifende Themenreihe anbieten, die gerade ausgearbeitet wird. Sie soll unsere unterschiedlichen Beziehungen im Alltag aufgreifen und als Hybrid-Veranstaltungsreihe durchgeführt werden – sprich: mit Gästen vor Ort sowie einer Übertragung über das Internet ... haltet die Augen offen!

Für gegenwärtige und zukünftige Mitgliedseinrichtungen wird es eine Reihe von Online-Webinaren geben, die Lust machen sollen auf verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Denn die ist oft leichter als man so denkt.

Wir freuen uns auf eine spannende, gemeinsame Zeit!

Martin Hoepfner

Datum	Veranstaltungstitel	Referent*in	Typ	Ort
25.03.	Lebensweisheit der Märchen	Klaus Schubert	Vortrag	Klosterraum
22.04.	Alkohol – vom Wegbegleiter zum Risikofaktor	Nadine Braun, Andrea Heiselbetz	Vortrag	Klosterraum
04.05.	Schöpfungsverantwortung	Richard Mergner	Vortrag	Landratsamt
05.05.	Fleisch! – ja, nein, manchmal?	Petra Schwedmann	Vortrag	Klosterraum
06.05.	Schwindel – Alarmsymptom oder nur lästige Plage?	Prof. Dr. René Handschu	Vortrag	Klosterraum
07.05.	Abschied nehmen in Coronazeiten	Katharina Thoma	Vortrag	Klosterraum
20.05.	Sophie Scholl	Dr. Robert M. Zoske	Vortrag	Klosterraum

Projektmanager des EBW Neumarkt | Altendorf | Hersbruck

Liebe Leserinnen und Leser,

im Dekanat Neumarkt gibt es ein neues und teilweise altbekanntes Gesicht. Nachdem ich von 2009 bis 2013 Jugendreferent in Ihrer Kirchengemeinde war, bin ich nun seit 1. Januar für zwei Jahre mit einer Viertelstelle nach Neumarkt zurückgekehrt. Als Projektmanager begleite ich die Erweiterung des EBW Neumarkt auf die Dekanatsbezirke Hersbruck und Altendorf.



Bei der hauptsächlich aus PUK- und AEEB-Mitteln finanzierten Projektstelle, mit Dienstsitz in Neumarkt, spielt ebenfalls das Vernetzen eine besonders große Rolle. Dekanats- und kirchenkreisübergreifende Kommunikationsstrukturen müssen neu geschaffen und etabliert, neue Angebotsformate gefunden und ausprobiert werden. Dabei ist es mir wichtig, dass Evangelische Erwachsenenbildung sowohl in den Mitgliedseinrichtungen vor Ort wie auch in der Region relevant bleibt bzw. wird.

Ich freue mich darauf, mit den Kolleg*innen, den Mitgliedseinrichtungen sowie bewährten und neuen Kooperationspartnern kreativ zu werden und Evangelische Erwachsenenbildung in spannenden Zeiten und einer sich verändernden kirchlichen und gesellschaftlichen Landschaft nachhaltig zu gestalten.

Und besonders freue ich mich darüber, für zwei Jahre wieder in der Oberpfalz zu sein und Ihnen und Euch zu begegnen.

**Ihr und Euer
Martin Hoepfner**



**Ostern
bedeutet
für mich ...**

Emilia Amthor: „... ein schönes Osterfest mit meiner Familie und Oma und Opa. Ganz besonders freue ich mich darauf, die Osternester zu suchen und in den Ferien viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen.“

Schulen haben große Aufgaben

Religionsunterricht in Zeiten von Corona

Die Corona-Krise stellt Schulen vor die ungewöhnliche Aufgabe, angesichts unvorhersehbarer Entwicklungen einen angemessenen Schulbetrieb zu gewährleisten. Dabei stellen gerade die klassenübergreifenden Lerngruppen, zu welchen auch das Fach Religion zählt, eine besondere Herausforderung dar. Gerade hier ist daran zu erinnern, dass der Religionsunterricht in solchen Krisenzeiten wichtig und unverzichtbar ist. Doch gleichermaßen stellt sich die Frage: Wie kann in diesen Zeiten ein guter Religionsunterricht gewährleistet werden?

Gemeinsames Entdecken, zusammen Basteln, Beten und Singen, das findet zu Zeiten von Corona und Lockdown leider nur spärlich im Religionsunterricht statt. Ich will ehrlich mit Ihnen sein, in diesen Zeiten Religion zu unterrichten, ist herausfordernd!

Doch die Köpfe in den Sand zu stecken, bringt niemanden weiter. Außerdem weiß ich schließlich um den unschätzbaren Wert des Religionsunterrichtes. Also wird man als Lehrkraft ganz neu herausgefordert. Es gilt, aus seiner ‚Lehrerkomfortzone‘ herauszutreten, sich zu überlegen: was ist wichtig für einen guten Religionsunterricht und wie setze ich diesen in die Tat um.

Das kann dann ganz unterschiedlich aussehen, von Lernvideos zu interaktiven PDF-Dateien, kreative Aufgaben und vieles mehr.



Wenn man dann Bilder von glücklichen Kindern mit den gemachten Hausaufgaben oder E-Mails mit Sätzen wie „Danke für die spannende Aufgabe“ zugesendet bekommt, ist das ausreichend Lohn für die gemachte Mühe.

Trotzdem kann ich es nicht leugnen: Ich freue mich sehr auf die Zeit, wenn die Schulen wieder regulär aufmachen können, wenn es wieder möglich sein wird, spannende Gruppenarbeiten zu gestalten, mein Anfangsritual im Morgenkreis durchzuführen und gemeinsam zu theologisieren.

Ich wünsche allen Lesern, Lehrkräften, Schülern und Schülerinnen, Eltern und Geschwistern Durchhaltevermögen in dieser schweren und aufreibenden Zeit.

Ihre Laura Campbell



An Himmelfahrt

Auf ins Land

„Geh aus, mein Herz, und suche Freude“ – Wanderung zum Sulzbürg und Festgottesdienst in der Schlosskirche

Am 13. Mai 2021 um 7.00 Uhr an der Kanalbrücke Buchberg Sengenthal treffen sich die Wander*innen zum gemeinsamen Morgenspaziergang auf alten Kirchenwegen. Kinder, Senioren, Familien und Singles spazieren miteinander. Nach etwa 2 Stunden Wanderung erreicht die Gruppe die Schlosskirche, wo wir davor von freundlichen Sulzbürger*innen empfangen werden. Insgeheim hoffen die Neumarkter, dass es wieder zum Kaffee und Tee stärkende Leckereien gibt.

Um 10.00 Uhr feiern die Sulzbürger und Neumarkter einen fröhlichen Festgottesdienst mit Abendmahl zu den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Dekanatskantorin Beatrice Höhn. Dekanin Christiane Murner wird predigen, und die Liturgie gestaltet Pfarrer Konrad Schornbaum aus Sulzbürg. Seien Sie herzlich willkommen zum Wandern und ins Gespräch kommen und vor allem auch zum Festgottesdienst!

Wenn es coronabedingt nicht möglich ist, dass wir wandern, findet der Festgottesdienst auf der Gemeindegasse statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Dekanin Christiane Murner



DIE RICHTIGE WAHL

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun - mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und -pädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktartig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern

www.instagram.com/bayernevanglisch | [#wasrelpacdssomachen](https://www.instagram.com/wasrelpacdssomachen)



Ostern bedeutet für mich ...

Eva Gaupp: „Mit Ostern verbinde ich vor allem Licht und Schatten. Als Jesus an Karfreitag am Kreuz gestorben ist, verdunkelte sich der Himmel. Ostern beginne ich am liebsten in der unbeleuchteten Kirche, wenn langsam die Sonne aufgeht und die Schatten vertreibt. Dieser Moment birgt eine starke Symbolkraft: Jesus hat uns ein Leben im Licht geschenkt. Daran kann ich mich festhalten, auch wenn in manchen Zeiten die Welt düster und dunkel erscheint.“



Ostern bedeutet für mich ...

Hauke Höpcke: „... Hoffnung. Der Tod bedeutet eben nicht das Ende von allem. Deshalb ist Ostern für mich das Familienfest, viel mehr als Weihnachten. Großeltern und Eltern, Kinder und Enkel sind zusammen in der erwachenden Natur. Die Alten werden irgendwann diese Welt verlassen. In den Jungen leben sie weiter.“

Pfingsten – Wir verstehen uns, oder?

Dass ich andere nicht verstehe, kenne ich aus Erfahrung: In fremden Ländern, bei Fachgesprächen oder wenn ich an anderen vorbeiredete. Die reinste babylonische Sprachverwirrung! Das Gegenteil feiern wir an Pfingsten. Wenn Menschen sich verstehen, ist das ein Grund zum Feiern.

Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen.

Viele lassen sich taufen: Die Kirche ist geboren. Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: Die Sprache der Angst oder die der Liebe und der Ermutigung. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft.

Pfarrer Michael Murner

Do, 01. April 2021 - Gründonnerstag

19.00 Christuskirche / Abendmahlsgottesdienst – Dekanin Murner

Fr, 02. April 2021 - Karfreitag

9.00 Schlosskapelle Woffenbach / Abendmahlsgottesdienst – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

10.00 Christuskirche / Abendmahlsgottesdienst – Pfarrer Hermann

15.00 Christuskirche / Musikalische Andacht zur Sterbestunde – Pfarrer Grell, Vokal- und Instrumentalsolisten

Sa, 03. April 2021 - Karsamstag

18.00 Christuskirche / Gottesdienst zum Auftakt der Jugendosternacht – Pfarrer Grell

So, 04. April 2021 - Ostersonntag

6.00 Christuskirche / Abendmahlsgottesdienst zur Osternacht – Pfarrer Hermann

10.00 Christuskirche / Abendmahlsgottesdienst – Dekanin Murner, Posaunenchor

11.00 Kapelle Deining / Familiengottesdienst mit Abendmahl – Pfarrer Murner

11.15 Christuskirche / Krabbelgottesdienst „Jesus ist auferstanden“ – Dekanin Murner

Montag, 05. April 2021 - Ostermontag

10.00 Christuskirche – Pfarrer Hermann

Samstag, 10. April 2021

18.00 Christuskirche – Pfarrer Hermann

Sonntag, 11. April 2021

10.00 Christuskirche / Familiengottesdienst – Pfarrer Grell

Samstag, 17. April 2021

18.00 Christuskirche – Pfarrer Hermann

19.00 Christuskirche / Infoabend zum Zeitplan der Kirchenrenovierung und zum Gemeindeleben im nächsten Halbjahr

Sonntag, 18. April 2021

10.00 Christuskirche – Pfarrer Hermann

Samstag, 24. April 2021

18.00 Christuskirche – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

Sonntag, 25. April 2021

10.00 Christuskirche – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

Samstag, 01. Mai 2021

18.00 Christuskirche – Pfarrer Murner

Sonntag, 02. Mai 2021

10.00 Christuskirche / Abschied und Neubeginn mit Abendmahl – Startschuss für die Renovierung der Christuskirche mit Pfarrer Murner, Vokalisten und Instrumentalisten

Samstag, 08. Mai 2021

18.00 Klostersaal – Pfarrer Grell

Sonntag, 09. Mai 2021

9.00 Schlosskapelle Woffenbach – Pfr. Grell

10.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 / Familiengottesdienst zum Muttertag – Dekanin Murner

11.15 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 / Krabbelgottesdienst „Hochzeit zu Kanaa“ – Dekanin Murner

Donnerstag, 13. Mai 2021 – Christi Himmelfahrt

10.00 Schlosskirche Sulzbürg / Abendmahlsgottesdienst „Auf alten Kirchenwegen miteinander unterwegs zum gemeinsamen Gottesdienst mit der Gemeinde Sulzbürg“ – Dekanin Murner, Posaunenchor

Samstag, 15. Mai 2021

18.00 Klostersaal – Pfarrer Hermann

Sonntag, 16. Mai 2021

10.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 – Diakonin i.A. Katharina Wild

17.00 Klostersaal / Benefizkonzert zur Renovierung der Christuskirche – Pöllinger Stubenmusik

19.00 Ort s. Homepage oder Tagespresse / Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die im Klinikum Verstorbenen – Pfarrerin Thoma; Anmeldung über Klinikseelsorge Tel. 09181 4203874

Freitag, 21. Mai 2021

19.00 Arena Landesgartenschauelände / Ökumenischer Gottesdienst – Pfarrer Grell, Posaunenchor

Samstag, 22. Mai 2021

18.00 Klostersaal – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

So, 23. Mai 2021 – Pfingstsonntag

10.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 / Abendmahlsgottesdienst – Dekanin Murner

Mo, 24. Mai 2021 – Pfingstmontag

10.00 Rothsee / Gottesdienst – Dekanin Murner, Posaunenchor Schwabach

11.00 Kapelle Deining / Familiengottesdienst – Pfarrer Murner, Vikarin Reinert

Samstag, 29. Mai 2021

18.00 Klostersaal – Dekanin Murner

Sonntag, 30. Mai 2021

10.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 – Dekanin Murner

Freitag, 04. Juni 2021

19.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 / Konfirmandenbeichte der Gruppe Dekanin Murner

Samstag, 05. Juni 2021

10.30 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 / Konfirmation der Gruppe Dekanin Murner

18.00 Klostersaal – Pfarrer Hermann

Sonntag, 06. Juni 2021

10.00 Gemeindewiese an der Seelstr. 13 – Pfarrer Hermann



Ein bewegter Familiengottesdienst in Deining

Jetzt wird's aber bunt!

Die Pfingstgeschichte erzählt vom neuen Schwung, der Jesu Jünger mit Leben erfüllt. Dieser Lebensfreude spüren Pfarrer Michael Murner und Vikarin Sophie Reinert mit Jung und Alt nach am Pfingstmontag, den 24. Mai um 11.00 Uhr in der Kapelle in Deining. Und sollte die Kapelle zu klein werden, feiern wir im Freien weiter.

Pfarrer Michael Murner

Taufgottesdienste

Sa, 03.04. – 11.00
Christuskirche
Dekanin Murner

Mo, 05.04. – 11.30
Christuskirche
Pfarrer Hermann

Sa, 10.04. – 11.00
Christuskirche
Pfarrer Grell

Sa, 17.04. – 11.00
Christuskirche
Dekanin Murner

Sa, 17.04. – 14.30
Christuskirche
Dekanin Murner

Sa, 01.05. – 11.00
Christuskirche
Pfarrer Murner

Sa, 01.05. – 14.30
Christuskirche
Pfarrer Murner

Sa, 08.05. – 14.30
Schlosskapelle
Dekanin Murner

Sa, 15.05. – 11.00
Schlosskapelle
Pfarrer Hermann

Sa, 22.05. – 11.00
Klostersaal
Dekanin Murner

Sa, 22.05. – 14.30
Schlosskapelle
Pfarrer Murner

Sa, 29.05. – 10.00
Klostersaal
Dekanin Murner

Gottesdienste in den Altenheimen

Gottesdienste in den Altenheimen sind derzeit nicht öffentlich.

Näheres wird in den Häusern per Aushang bekannt gemacht.

So, 30.05. – 11.15
Klostersaal
Dekanin Murner

Ein persönlicher Bericht

Muttertag jenseits von Corona

Muttertag – der Tag an dem man der Mama seine Wertschätzung in Form von Worten, Gesten und Präsenten zeigt. Im Jahr 2020 wurde ich selbst Mutter und hatte das Glück, diesen Feiertag drei Tage nach der Entbindung im kleinsten Kreis meiner Liebsten feiern zu können. Das war für mich als Wöchnerin vollkommen ausreichend, dennoch freute ich mich darauf, im nächsten Jahr meinen ersten „richtigen“ Muttertag in vollen Zügen genießen zu können, in ein schickes Restaurant zu gehen oder die ganze Familie einzuladen, sich jedoch in jedem Fall unbefangen in den Arm zu nehmen.

Doch wer hätte gedacht, dass 2021 wieder zu einer Zitterpartie wird, was die Ausgangsbeschränkungen angeht. Hat man letztes Jahr noch geduldig zugesehen und sich mit dem Gedanken getröstet, dass im nächsten Jahr alles einfacher würde, fällt es heute ziemlich schwer, diese Zuversicht zu behalten.

Es fühlt sich an wie ein Déjà-Vu, bin ich nun doch zum zweiten Mal schwanger in der Pandemiezeit. Zweimal schwanger, zweimal coronabedingte Einschränkungen.



Mit anderen Elternpaaren bei der Krabbelgruppe ins Gespräch kommen, über Windelinhalt und schlaflose Nächte palavern – Fehlanzeige.

Was diesmal sogar noch härter ist: Arzttermine dürfen nicht mehr begleitet werden, das bedeutet, dass besondere Momente, wie zum ersten Mal das Herzchen schlagen zu hören oder das kleine Wesen im Ultraschall zappeln zu sehen, dem werdenden Vater vorenthalten bleiben.

Und der Muttertag? Der muss wahrscheinlich wieder in kleiner Runde, womöglich zuhause stattfinden.

Jedoch kann ich der ganzen Sache auch eine positive Seite abgewinnen: Mehr Zeit für mich und meine kleine Familie, kein Freizeitstress, wenig Termine.

Und damit einen Muttertag begehen, der zwar mehr Abgeschiedenheit bedeutet, uns aber auch auf das Wesentliche diesen Tages konzentrieren lässt, nämlich zum Hörer zu greifen und seiner Mama zu sagen: „Danke, dass Du immer für mich da bist, ich liebe Dich!“

Michaela Ferstl

Gemeinsamer Kreis gegründet

Senioren-Treff

so lautet der neue gemeinsame Kreis für unsere Seniorinnen und Senioren, in dem sich „interessiert und aktiv“ und „Seniorenclub“ zusammenschließen.

Freilich gab es Unterschiede zwischen den Kreisen in der Vergangenheit, aber die Gemeinsamkeiten überwiegen, darin ist sich das neue Team einig: „Hauptsache, wir können für unsere Seniorinnen und Senioren

etwas Schönes anbieten, uns bei Kaffee und Kuchen austauschen und uns endlich wieder treffen.“

Der Senioren-Treff lädt **dienstags** in der Regel von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den Klostersaal ein. Bis zum Sommer wollen wir es mit zweimal im Monat versuchen und sind auf Ihre Rückmeldungen gespannt.

Neue Gäste herzlich willkommen!

Geburtstagskinder des Monats

bekommen jetzt mit der Geburtstagskarte der Gemeinde eine Einladung zum Senioren-Treff. Eine Rose und ein Ständchen warten dann auf Sie im Seniorenclub. Sehen wir uns?!

Interessante Themen und Referenten bieten wir Ihnen – jeweils im Klostersaal:

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent*in	Pfarrer*in
13.04.	14.30-16.30 Uhr	Die Bibel - Ein Buch mit sieben Siegeln - oder mein Lebenselixier?	Diplomtheologin Magdalena Bogner	Pfr. Martin Hermann
04.05.	14.30-16.30 Uhr	Verabschiedung Klaus Eifler		Pfr. A. Grell
11.05.	13.30-18.00 Uhr	Fahrt zum Himalaya Tempel in Wiesent		
08.06.	14.30-16.30 Uhr	Theodor Fontane, der Dichter der Mark Brandenburg – eine Würdigung zum 200. Geburtstag	Helmut Beisbart, Bayreuth	Pfr. Martin Hermann
22.06.	14.30-16.30 Uhr	Film über das Salzkammergut	Karlheinz Theurich	Dekanin C. Murner
13.07.		Wanderung mit einem Förster in den heimischen Wäldern	Vertretung von Revierleiter Alexander Mann (4508 1600)	
27.07.	14.30-16.30 Uhr	Sommerfest		Pfr. A. Grell
07.09.	14.30-16.30 Uhr	Das Bürgerhaus stellt sich vor	Petra Roll, Ralf Mützel	Dekanin C. Murner

Allerdings wissen wir alle nicht, wie sich die Pandemie entwickeln wird, ob und wie unsere geplanten Nachmittage stattfinden können. Also bitte überprüfen Sie immer noch einmal in den Zeitungen und auf der Homepage die aktuelle Lage.

„Wir sind ein tolles Team.“

Verstärkung im Seniorenclub gesucht

Sie haben Lust, etwas zu organisieren? Sie arbeiten gern im Team und sind offen für eine neue spannende Aufgabe?

Unsere Idee:

Unsere Seniorinnen und Senioren liegen uns sehr am Herzen. Einmal bis zweimal im Monat, dienstags, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wollen wir uns treffen bei Kaffee und Kuchen, miteinander ratschen, aber auch interessante Themen hören und diskutieren. Dazu laden wir uns Referent:innen ein.

Unser Pfarrersteam wird uns dabei begleiten, aber wir brauchen noch Männer und Frauen, die Lust haben, sich mit uns die Themen und auch Referentinnen zu überlegen, das Programm miteinander zu erstellen, die Gäste zu begrüßen und auch einmal durch einen Nachmittag zu führen. Das Hauswirtschaftliche, wie Kaffeekochen, ist schon in guten Händen. Wer Lust hat oder noch Fragen dazu hat, melde sich bitte im Pfarramt.

Neuanfangen

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Senioren-Treff Team



Ostern bedeutet für mich ...

Dr. Margit Trefz-Ghassemi: „Handeln wir so, wie wir behandelt werden wollten, wenn wir selbst so große finanzielle, gesundheitliche, soziale und schulische Sorgen oder Sorgen um unsere Liebsten hätten. Wir sehnen uns nach Licht am Ende des Corona-Tunnels. Frohe Ostern!“

Hallo Mädels, hallo Jungs,

hier ist die Vorschau auf Termine für die kommenden Veranstaltungen.

Herzliche Einladung dazu!

Ihr findet uns auf www.ejdnm.de und auf [instagram.com/ej_dekanat_neumarkt](https://www.instagram.com/ej_dekanat_neumarkt)

Dekanatsjugendkonvent

für Ehrenamtliche in der Evang. Jugend am 24. April von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, Kapuzinerstr. 4 (Klosterraum)

3. Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)

in Frankfurt vom 13. bis 15.05. findet dieses Mal online und z.T. evtl. vor Ort statt. Infos zum ÖKT unter www.oekt.de sowie auf der Homepage

Dekanatskindertag am 24. Juni

von 10.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab der 1. Klasse bis einschl. 12 Jahre in Parsberg.

Dekanatskonfitag am 10. Juli

(Näheres wird noch bekannt gegeben)

Jugend-Sommerfreizeit

im Bayerischen Wald für 13 bis 17-Jährige vom 15. bis 21. August im Wildniscamp am Falkenstein mit buntem Erlebnisprogramm in Zusammenarbeit mit dem Verein Wald-Zeit. Gewohnt wird in Länderhütten wie z.B. Brasilien, Chile, Mongolei, Afrika usw.. Spaß,



Action, Gemeinschaft, Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsames Kochen usw. stehen u.a. auf dem Programm. Anmelde-schluss: 30. Juni; Kosten: 295,00 € (Juleica 280,00 €) für An- u. Rückreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Betreuung

Kinder-Sommerfreizeit

für 9 bis 12-Jährige vom 30. August bis 05. September 2021 in Grafenbuch: Action, Spiel, Spaß, Kreativität, Nachtwanderung und spannende Geschichten erwarten Euch im alten Forsthaus Grafenbuch. Preis: 175,00 €, für jedes weitere Geschwister-kind 165,00 €.

Alle Aktionen und Veranstaltungen finden vorbehaltlich von Einschränkungen durch „Corona“ statt!

Eine gute Zeit wünscht

Eure Ruth Bernreiter

Dekanatsjugendreferentin

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

☎ 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) vom 13. - 16. Mai 2021

Aus Frankfurt "live" zu uns ...

Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) in Frankfurt am Main muss wegen Covid-19 seine Konzeption vollständig ändern: Statt einer Begegnung von tausenden von Menschen bei Großveranstaltungen findet er für die allermeisten Besucher*innen nur online oder bei Veranstaltungen in der Heimatgemeinde statt.

Der Beginn des 3. Ökumenischen Kirchentags rückt immer näher: vier Tage Ökumenischer Kirchentag unter dem Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) zu Hause oder in den Kirchengemeinden in Neumarkt.

Aber: Alle Veranstaltungen in Frankfurt vom 13.-16. Mai werden auf der Webseite www.oekt.de zu sehen sein.

Den Auftakt bildet in Frankfurt am Donnerstag, den **13. Mai 2021** der Himmelfahrtsgottesdienst, der ab 10.00 Uhr live in der ARD übertragen wird.

Am Freitag, **14. Mai**, erwartet uns das „Gedenken zu Beginn“, gefolgt von Veranstaltungen zum jüdisch-christlichen Dialog. Der Tag klingt mit einer abendlichen Festveranstaltung und einem Kulturevent aus.

Den gesamten Samstag, **15. Mai**, können wir uns durch die 50 Programmpunkte mit Podien, Workshops, Vorträgen oder

Bibelarbeiten klicken und uns in interaktiven Gesprächsformaten aktiv daran beteiligen. Themen sind u. a. „Zivilcourage“, „Kirche und Macht“, „Finanzen und Wirtschaft“, „Ökumene“, „Interreligiöses Gespräch“, „Schöpfung und Klimakrise“, „Zusammenleben“ oder „Glaube und Spiritualität heute“. Darüber hinaus wird auch für digitale Begegnungsräume gesorgt: www.oekt.de/programm).

Der Schlussgottesdienst am Sonntag, 16. Mai um 10.00 Uhr wird live im ZDF übertragen.

Zusätzlich berichten auch der Bayerische Rundfunk und der Deutschlandfunk täglich vom Kirchentag.

In Neumarkt wird derzeit überlegt, ob Begleitveranstaltungen zum ÖKT vor Ort durchgeführt werden können.

Dies ist allerdings abhängig von den Einschränkungen wegen „Corona“ und wird rechtzeitig in Abkündigungen, Schaukästen und im Pfarramt sowie auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.neumarkt-evangelisch.de bekanntgegeben.

Ruth Bernreiter

Musikalische Andacht zur Sterbestunde

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen

Am Karfreitag, 2. April 2021 findet um 15.00 Uhr in unserer Christuskirche eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu statt.

Pfarrer Andreas Grell stellt das Jesuswort „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Es ist das vierte der „Sieben letzten Worte“ Jesu am Kreuz und findet sich sowohl im Matthäus- als auch im Markusevangelium.

Kantorin Beatrice Höhn wird zusammen mit Vokal- und Instrumentalsolisten kammermusikalische Passionsmusik aus verschiedenen Jahrhunderten interpretieren.

Auf dem Programm stehen unter anderem Kompositionen von Johann Sebastian Bach.

Zum Sonntag Kantate – Psalm 98

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Singen ist etwas Wunderbares! Es macht die Herzen fröhlich und berührt die Seele, steigert das Wohlbefinden und macht glücklich.

Singen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens. In der Bibel heißt es im Epheserbrief: „... redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielt dem Herrn in euren Herzen!“

Der Liederschatz unserer Kirche ist groß: Wir haben die alten, traditionellen Choräle und die modernen Lieder unserer Zeit, Lieder in verschiedenen Sprachen und aus unterschiedlichen Kulturen. Schon Martin Luther wusste, dass sich Texte besser einprägen, wenn sie gesungen werden und schrieb zahlreiche Lieder. Die Menschen, die seine Lieder gesungen haben, lernten Wichtiges über den Glauben und verbreiteten Luthers Lehre.

Der Gottesdienst am Sonntag Kantate (2. Mai um 10.00 Uhr), dem traditionellen Sonntag der Kirchenmusik, ist normalerweise ein großes kirchenmusikalisches Fest, bei dem viel gesungen und musiziert wird.

Auch wenn zurzeit die Gemeinde im Gottesdienst leider nicht singen darf und unsere Chöre pausieren, wird dieser letzte Gottesdienst in der Christuskirche, bevor die Renovierungsarbeiten beginnen, musikalisch festlich ausgestaltet werden. Unter anderem wird der Psalm 98 „Cantate Domino“ (Singet dem Herrn) zu hören sein, der dem Sonntag Kantate seinen Namen gab. Dieser wurde sowohl in lateinischer als auch in deutscher Sprache von vielen Komponisten aller Epochen vertont, in Liedern, Kantaten und Chor-/Orchesterwerken.

Vielleicht nehmen Sie den Sonntag Kantate zum Anlass, wenigstens zu Hause mal wieder zu singen. Sie tun damit auf jeden Fall etwas für Ihr Wohlbefinden – ganz egal wie schön der Gesang ist.

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.“

Franz von Assisi

Ihre Beatrice Höhn
Dekanatskantorin





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23, 26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Liebe Mamas, Papas und Großeltern, bitte vormerken!

Für unsere Kleinsten in der Christuskirche

Krabbelgottesdienste

Krabbelkinder feiern Ostern

Am Ostersonntag, dem 4. April um 11.15 Uhr feiern die Krabbelkinder und ihre Familien in der Christuskirche, dass Jesus lebt. Frohe Lieder mit Bewegungen und ein Anspiel von den Frauen am Grab werden die Kleinen faszinieren. Anschließend suchen die Kinder rund um die Kirche und im Kirchgarten Ostereier, die versteckt wurden.

Auf die aufgeweckte Schar der Kleinen und Großen freuen sich Dekanin Murner und das Krabbelgottesdienstteam.



Krabbelkinder feiern Hochzeit

Am Sonntag, dem 9. Mai um 11.15 Uhr feiern die Krabbelkinder und ihre Familien in der Christuskirche die „Hochzeit von Kanaa“ nach. Schon Jesus hatte Schwierigkeiten mit seiner ungeduldigen Mama. Aber die ahnte schon, dass in so einer peinlichen Situation nur ihr Sohn helfen kann. Frohe Lieder mit Bewegungen

und ein Anspiel mit einer biblischen Geschichte von Jesus werden die Kleinen faszinieren.

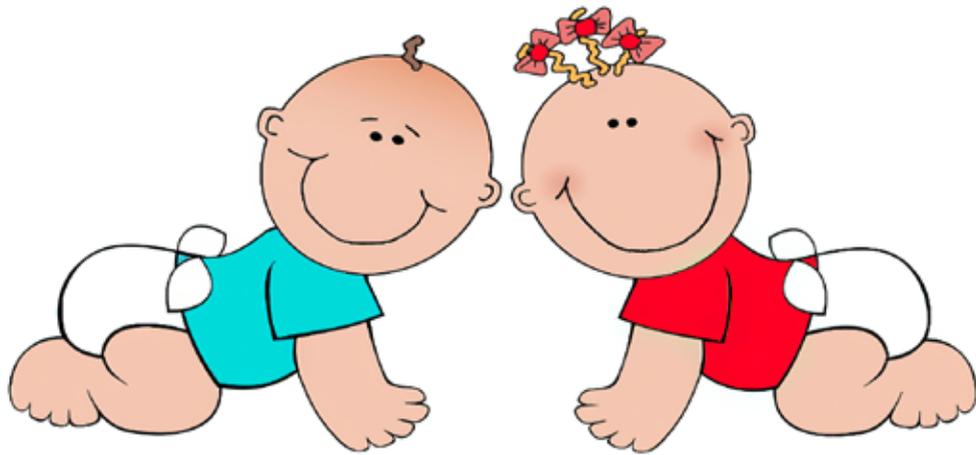
Auf die aufgeweckte Schar der Kleinen und Großen freuen sich Dekanin Murner und das Krabbelgottesdienstteam.

Dieses Mal wartet auf die Mamas und Omas eine Überraschung!



Ostern bedeutet für uns ...

Helga und Rudi Wunderlich: „... Hoffnung. Hoffnung auf die Auferstehung, so wie Jesus auferstanden ist. Ostern bedeutet für uns aber auch das Wiedererwachen der Natur und schöne Osterfeiertage im Kreis der Familie. Wir freuen uns auf die leuchtenden Augen unserer Enkel bei der Osternestersuche und einen gemütlichen Spaziergang.“



Einladung zu Anregungen und Austausch in der Krabbelgruppe

Wir sind bereit für's Treffen!

Bereits in den Startlöchern, können wir es kaum mehr erwarten, dass das erste Treffen der Krabbelgruppe möglich ist. Das Angebot richtet sich an alle Eltern, die den Dialog mit anderen Eltern, das Erlernen von Fingerspielen, Kinderliedern und -reimen sowie Tipps und Tricks für den Familienalltag suchen.

Kursleiterin Michaela Ferstl freut sich auf Ihre Anmeldungen an michaela-ferstl@web.de

KURSSTRUKTUR

Die Krabbelgruppe beinhaltet 8 Kurseinheiten à 60 Minuten mit 5 festen Teilnehmern plus Kindern (ca. 6-18 Monate alt) und findet immer mittwochs um 10.00 Uhr im Evangelischen Zentrum im Gruppenraum 2 statt – Ferien ausgenommen.

BEGINN

Wir starten in der darauffolgenden Woche, sobald der Betrieb von organisierten Spielgruppen für Kinder nicht mehr untersagt ist!

Weitere Infos mit genauen Angaben werden per E-Mail weitergeleitet.

CORONA-INFO

Der Rahmenhygieneplan zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzepts richtet sich nach der jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Winterwanderung am 21. Februar

Stimmungsvolle Fotos erwandert

Am vorletzten Februarsonntag hat die Kirchengemeinde zu einer Winterwanderung zugunsten der Renovierung der Christuskirche eingeladen.

Auf den Wanderrouten der teilnehmenden Gemeindeglieder, die unter anderem in Neumarkt, im Lengenbachtal, in Deining und Umgebung unterwegs waren, sind stimmungsvolle Fotos entstanden, von denen wir auf dieser Seite einige Motive zeigen möchten.

Die Sieger unserer Fotosafari 2021

Wir gratulieren unseren Gewinnern zu jeweils einem Essengutschein für beliebte Neumarkter Gastronomiebetriebe – abzuholen im Pfarramt!

1. Familie Döpping



2. Familie Bayerl



3. Familie Siebald

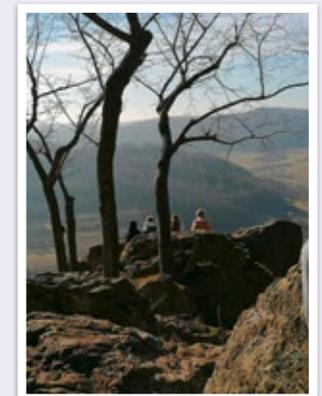


Foto:
Führlein

Foto: Hammerbacher



Foto: Dumann



Wir laden herzlich ein ...

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- ☎ 0170 / 535 418 9
- ★ Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat per Videochat "Zoom" – Infos dazu bei Steffen Siemer

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- ☎ 09181 / 332 61
- ★ Jeweils 19.00 Uhr im Evang. Zentrum:
- ★ die Planungen beginnen erst für die Zeit nach den Coronaeinschränkungen, Aktuelles auf unserer Homepage.

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- ☎ 09181 / 8508
- ★ Jeweils 19.30 Uhr im Evang. Zentrum

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- ☎ 0176 / 568 793 56
- ★ Vierzehntägig montags, 19.30 - 21.00 Uhr per "Zoom" – Infos dazu bei Christa Klughardt

Senioren-Treff

- ★ Jeweils dienstags zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Evangelischen Zentrum:
- ★ 13. April – „Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln – oder mein Lebenselixier?“ mit Diplomtheologin Magdalena Bogner
- ★ 4. Mai – Verabschiedung von Diakon Klaus Eifler
- ★ 11. Mai – Fahrt zum Himalaya-Tempel in Wisent mit Petra Roll und Reiner Beisbart
- ★ 8. Juni – Theodor Fontane, der Dichter der Mark Brandenburg; eine Würdigung zu seinem 200. Geburtstag
- ★ 22. Juni – Film über das Salzkammergut
- ★ 13. Juli – Wanderung mit einem Förster in den heimischen Wäldern
- ★ 27. Juli – Sommerfest
- ★ 7. Sept. – Das Bürgerhaus stellt sich vor

Kirchenvorstand

- ♥ Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Mi., 21. April
- ★ Mi., 19. Mai

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

- ★ Mo., 12. April 19 Uhr, St. Walburga in Holzheim – ökum. Friedensgebet
- ★ Mo., 3. Mai, 19 Uhr, Schlosskapelle Woffenbach – ökum. Friedensgebet

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de
- ★ CVJM Treffpunkt jeden Samstag, 20.00 Uhr über Zoom oder im Evangelischen Zentrum – Zoomzugang bitte per Mail anfordern
- ★ Radtouren bei passendem Wetter an Sonn- und Feiertagen – Start um 14.00 Uhr, Treffpunkt und Route nach Vereinbarung; Anmeldung bitte per Telefon oder Mail

Kinderchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Do., EZ, Bonhoeffersaal
- ★ 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Kindergartenalter + 1. Klasse
- ★ 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr: ab 2. Klasse

Posaunenchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Mo., 19.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Kantorei

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Di., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Gospelchor

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener
- ★ Jeweils Do., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt

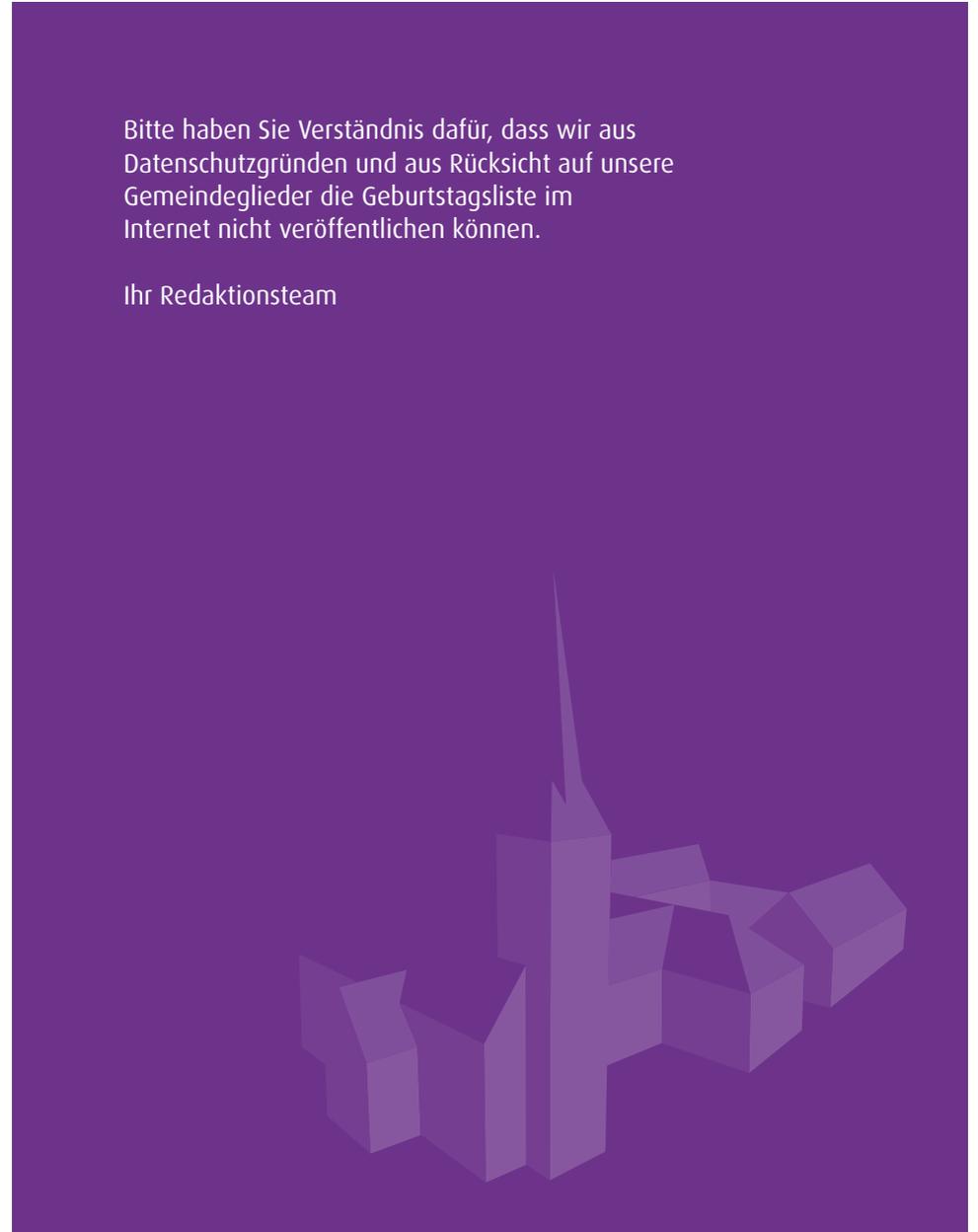
Geburtstage im April 2021



Geburtstage im Mai 2021

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam



Kinder und Jugendliche sind das Kostbarste, was wir haben?

Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Die Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf. sucht eine:n Jugendreferent:in (m/w/d) 0,5 Stelle – Theologisch-pädagogische Stelle für Diakon:in, Religionspädagog:in, Sozialpädagog:in, Absolvent:in einer bibl.-theol. Ausbildungsstätte oder gleichwertigen Ausbildung

Ihre Aufgaben sind:

- Mitverantwortung in der Konfirmandenarbeit, Eltern,- und Patenarbeit und die Organisation und Durchführung von Konficamp und Freizeiten.
- Angebote für Konfirmierte und junge Erwachsene in Abstimmung mit der Dekanatsjugendreferentin
- Planung, Vorbereitung und Koordination der Kinder- und Jugendmaßnahmen
- Aufbau eines offenen Jugendtreffs und einer Kindergruppe
- Öffentlichkeitsarbeit: Mitarbeit in den Redaktionsteams der Homepage und des Gemeindebriefs, Kontaktperson zur Presse; Verantwortung für den Auftritt der Kirchengemeinde in den sozialen Medien

Wir freuen uns auf eine:n Mitarbeiter:in in unserem Team:

- mit Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- team- und kommunikationsfähig ist
- kreativ ist und in modernen Medien kommunizieren kann

Wir bieten:

- eine offene, sehr große Kirchengemeinde mit vielen Möglichkeiten
- engagierte und motivierte Ehrenamtliche, u.a. im Jugendausschuss und ein kollegiales Team

Sie kennen jemanden, auf die oder den diese Stelle passen würde? Empfehlen Sie uns weiter!

Sie haben selbst Lust bekommen auf diese Stelle, dann bewerben Sie sich bei Dekanin Christiane Murner
E-Mail: christiane.murner@elkb.de

Sie brauchen dazu noch Informationen? Wenden Sie sich an Pfarrer Andreas Grell: E-Mail: andreas.grell@elkb.de

Beerdigungen

Irma Hanikel (83 Jahre)
Friedrich Haubner (85 Jahre)
Georg Schwarzer (89 Jahre)
Wilhelmine Sahrman (86 Jahre)
Christine Frontzke (86 Jahre)
Annemarie Fichtelberger (86 Jahre)
Olga Fuchs (88 Jahre)
Michael Holdreich (67 Jahre)
Lieselotte Wohlrath (87 Jahre)
Viktor Hembuch (78 Jahre)
Manfred Hoegg (78 Jahre)
Georg Krüger (67 Jahre)

Gerda Schwarzer (84 Jahre)
Ilse Seidler (83 Jahre)
Edelgard Nowotny (70 Jahre)
Wiltrud Zaglmaier (81 Jahre)
Stefanie Braun (81 Jahre)
Lydia Orschau (81 Jahre)
Adolf Schneider (79 Jahre)
Jutta Dogaru (94 Jahre)
Ehrentraut Kapp (97 Jahre)
Irmgard Schober (83 Jahre)
Fritz Haubner (82 Jahre)

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt



Sekretärin **Karin Rieger**
☎ 09181 462 56-110
✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
📅 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Referentin für Fundraising
Stefanie Finzel
☎ 09181 462 56-113
✉ stefanie.finzel@elkb.de



Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
☎ 09181 462 56-114
✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de



Geschäftsführung für Kindertagesstätten
Katharina Appler
☎ 09181 462 56-118
✉ katharina.appler@elkb.de



Klinikseelsorge
PfarrerIn Katharina Thoma
☎ 09181 420 38 74
✉ seelsorge-evangelisch@klinikum.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de

www.dekanat-neumarkt.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Erwachsenenbildung i.V.
Martin Höpfner
☎ 09158 9288651
✉ martin.hoepfner@elkb.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kita.seelstrasse-neumarkt@elkb.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ info@donauer-kinderhaus.de



Gemeindepädagogik
Laura Campbell
☎ 09181 462 56-124
✉ laura.campbell@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Vikarin
Sophie-Marie Reinert
☎ 09181 462 56-0
✉ sophie-marie.reinert@elkb.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!